

Harmony Dust: „Nur einer sah meine Seele“

Es ist eine Geschichte, die unter die Haut geht. Sie ist nicht fiktiv und erzählt nicht von fremden Frauen und Problemen, die unserer westlichen Kultur unbekannt sind. Nein, viele Frauen der westlichen Welt dürften sich in den Problemen von Harmony Dust wiederfinden. Ihre Geschichte berührt – denn es könnte auch die Geschichte einer Freundin sein.



„Wie kann man nur seinen Körper verkaufen?“, mag der ein oder andere sich fragen. „Wie tief muss man sinken, um sich vor wildfremden Menschen auszuziehen?“ Auf authentische und packende Art erzählt Harmony Dust wie es dazu kam, dass sie Nacht für Nacht vor fremden Männern die Hüllen fallen ließ. Ehrlich beschreibt sie ihren Weg und wie sie aus lauter Verzweiflung mit 19 Jahren ein Doppelleben begann: Tagsüber war sie weiterhin Harmony – doch nachts wurde sie zur Stripperin Monique.

Harmony hatte nie vorgehabt in der Sexindustrie tätig zu sein. Sie arbeitete in einem Kindergarten und wollte Psychologie studieren. Doch die Erfahrung von wiederholtem sexuellem Missbrauch und ein rücksichtsloser Freund hatten jegliche Selbstachtung in ihr zerstört. Seit Harmony mit ihrem Freund geschlafen hatte – sie hatten leichtsinnigerweise um ihren Körper gespielt und Harmony hatte verloren – wurde die Beziehung immer enger. Harmony war emotional vollkommen abhängig und konnte sich nicht vorstellen ohne ihn zu leben. Nur deswegen ließ sie zu, dass ihr Freund auf ihre Kosten lebte. Jahrelang versorgte sie ihn mit ihrem Aushilfsjob, während ihr Schuldenberg immer größer wurde. Doch irgendwann kam sie an einen Punkt, wo sie nicht mehr konnte.

„Der Punkt, an dem ich bereit war, meinen Stolz und meine Würde einem stärkeren Bedürfnis zu opfern.“ Dieses stärkere Bedürfnis war der Hunger nach der Liebe eines Mannes. Sie wäre nie in dem Stripclub gelandet – wäre da nicht die wahnsinnige Angst vor dem Verlust ihres Freundes gewesen, sollte sie nicht genug Geld nach Hause bringen. Diese Angst sowie die Sehnsucht von einem Mann geliebt zu werden, führten dazu, dass Harmony zu Monique wurde und mit ihrer Nacktheit Geld verdiente. Sie hatte es nie geplant und sie fand nie Gefallen an diesem Beruf. Trotzdem dauerte es drei Jahre, bevor Harmony eine Entscheidung traf: Sie wollte wieder ganz Harmony sein.

Als sie in ihrem Ballettkurs Tanya kennenlernte, ahnte sie nicht, wie folgenschwer diese Begegnung sein würde. Tanya war Christin und verbrachte gerne Zeit mit Harmony – auch nachdem sie von ihrem Job als Stripperin wusste. „Und mehr noch, sie schien mich sogar zu *mögen*. Nach all den Jahren, in denen ich mir von Derrick angehört hatte, was mit mir alles nicht stimmte – ich sei dumm und nervig und kein anderer würde je mit mir zusammen sein wollen –, hatte ich vergessen, dass man überhaupt irgendetwas an mir mögen konnte“, beschreibt sie die Begegnung.

Tanya lud Harmony in ihre Gemeinde ein. Trotz ihrer Einwände folgte sie der Einladung. „Dort in diesem Saal ließ ich es zu, dass ich das erlebte, was man Anbetung nennt. Irgendwie begriff ich, dass ich endlich nach Hause gekommen war“, erzählt sie von der Erfahrung. Sie traf die Entscheidung für ein Leben mit Jesus und begriff nach und nach, dass Monique nicht zu ihrem neu gefundenen Glauben passte. Es war ein schmerzhafter und langer Weg, aber mit der Zeit löste sich Harmony aus ihren Fesseln: Sie kündigte ihren Job als Stripperin und beendete die Beziehung zu ihrem Freund. „Es war ein erhebendes befreiendes Gefühl. Ich hätte mir Sorgen machen können, dass ich nun Derrick für immer verlieren würde; dass er

mich für eine andere Frau, die mehr Geld hat, verlassen würde. (...) Stattdessen stürmte ich in vollem Tempo auf den Kamm einer tiefen, riesigen, wunderbaren Welle zu.“

Heute setzt sich Harmony Dust für Mädchen und junge Frauen in der Sexindustrie ein. Einige Jahre nach ihrem Ausstieg gründete sie „Treasures“, eine Organisation, die Frauen in Stripclubs aufsucht. Begonnen hatte es damit, dass Harmony anderen Frauen in der Sexindustrie das sagen wollte, wonach sie sich immer gesehnt hatte: „Du bist geliebt.“